



Ein Sport, der von Herzen kommt

Viktor Majewski stürmt durch die Wechselzone auf der Elbhalbinsel, die beim Hachede-Triathlon mit blauen Teppichen ausgelegt ist.

10. HACHEDE-TRIATHLON 437 Aktiven haben beim Jubiläum gemeldet

Von Volker Gast

Geesthacht. Zum zehnjährigen Jubiläum geht der Hachede-Triathlon in Geesthacht neue Wege. Erstmals wird er am letzten Juni-Wochenende statt wie bisher Mitte Juni abgehalten, um dem Hamburger Stadtpark-Triathlon (4. Juni), dem Vierlanden-Triathlon (11. Juni), dem Lübecker Sieben-Türme-Triathlon (11. Juni) sowie dem Bergedorfer Citylauf (18. Juni) auszuweichen. „Wir wollten den Wettkampf-Plan entzerren“, betont Organisator Jens Naundorf. Das Experiment ist aufgegangen. 437 Aktive gehen am Sonntag an den Start, das ist der zweithöchsten Wert der Veranstaltungsgeschichte.

Ein Teil dieser Geschichte sind der Schwarzenbeker Gangolf Krug und der Geesthachter Christian Karger. Beide haben zum zehnten Mal in Folge gemeldet, sind als einzige seit 2008 durchgehend dabei. Karger und Krug starten

im Breitensport-Triathlon (500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren, 5 Kilometer Laufen), der am Sonntag um 12.15 Uhr zum Abschluss der Wettkämpfe am Menzer-Werft-Platz gestartet wird.

Dann ist Peter Langfeld wohl längst wieder zu Hause. Der Geesthachter zählt beim Sprint-Triathlon (750/20/5) zu den Favoriten, dessen Teilnehmer bereits früh morgens um 9 Uhr auf die Strecke müssen. Beide Wettbewerbe unterscheiden sich nur durch 250 zusätzliche Meter Schwimmen beim Sprint. „Ich höre viele Anfänger oft klagen: ‚Ich komme mit meinem Holland-Rad, andere mit ihrem viele Tausend Euro teuren Rennrad‘“, betont Organisator Naundorf, „durch die Aufteilung wollen wir verhindern, dass die erfahrenen Cracks den Anfängern die Preise wegschnappen.“

Erfahrene Athleten wie Langfeld, der es 2007 sogar zum legendären Ironman nach Hawaii schaffte. „Jetzt möchte



Organisator Jens Naundorf vom VfL Börnsen. Fotos: Bode

ich es noch einmal versuchen“, sagt der 45-Jährige, der den Hachede-Triathlon als letzten Formtest vor der Ironman-Qualifikation eine Woche später in Klagenfurth (Österreich) nimmt. Denn in seiner Heimatstadt wollte Langfeld unbedingt antreten. „Das ist hier wirklich ein Triathlon, der von Herzen kommt“, schwärmt Langfeld, „das Engagement der vielen Helfer ist toll.“

Zu den vielen Unterstützern des Events gehört auch

das Autohaus am Sachsenwald in Börnsen (Zwischen den Kreisel). Dort können die Aktiven heute (13 bis 18 Uhr) und morgen (10 bis 14 Uhr) ihre Startunterlagen abholen, am Sonntag (ab 7 Uhr) dann nur noch auf dem Wettkampf-Gelände am Menzer-Werft-Platz. Im Startpaket findet sich übrigens auch eine Überraschung unserer Zeitung. Mit zwei Staffeln sowie Chef Dennis Bauke als Einzelstarter ist das Autohaus am Sachsenwald unter den Aktiven gut vertreten, auch wenn sich Bauke die Zeit zum Trainieren oft mühsam einrichten muss: „Wenn die Kinder abends im Bett liegen, geht es mit dem Fahrrad hinaus auf den Deich.“

► Hachede-Triathlon am Sonntag, den 24. Juni, Zeitplan: 9 Uhr: Sprint-Triathlon (0,75/20/5), 10 Uhr: Kurztriathlon (1,5/40/10), 12.15 Uhr: Breitensport-Triathlon (0,5/20/5).

► Straßensperren: Steinstraße, Am Hafen, Elbuferstraße sind am Sonntag von 8 bis 14 Uhr auf dem Abschnitt von Pier 3 (Geesthacht) bis Strandweg (Tesperrhude) nicht befahrbar.